

Nr. 14/10 vom 05.06.2014

Arbeitskreis Energie & Verkehr

## Energieeffizienz im Kraftfahrzeugverkehr

Berlin. Um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, ist es erforderlich, auch im Verkehrssektor die Energieeffizienz zu steigern. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Forum für Zukunftsenergien e.V. im Rahmen der Sitzung des Arbeitskreises Energie & Verkehr am 04. Juni 2014 mit den Energieeffizienzpotenzialen im Kraftfahrzeugverkehr. Experten und Bundestagsabgeordnete diskutierten, welche Beiträge Kraft- und Schmierstoffe sowie das automatisierte Fahren zur Energieeffizienzsteigerung leisten können.

Als Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur stellte Dr. Christian Schlosser (Referat „Innovationen für nachhaltige Mobilität, Elektromobilität“) die Pläne und Sichtweise seines Hauses vor. Die Bundesregierung verfolge weiterhin das Ziel, den Endenergieverbrauch im Verkehr bis 2020 um 10% und bis 2050 um 40% gegenüber dem Jahr 2005 zu reduzieren. Die gesamten Treibhausgasemissionen sollen bis 2020 um 40% und bis 2050 um mindestens 80% gegenüber 1990 gemindert werden. Zur Zielerreichung im Verkehrsbereich seien seitens des Bundesverkehrsministeriums verschiedene Handlungsstrategien definiert worden. Herr Dr. Schlosser erläuterte in diesem Zusammenhang die ermittelten Potenziale alternativer Kraftstoffe im Rahmen der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie. Ferner nannte er eine Reihe von Optimierungsansätzen wie die Förderung vernetzter Angebote im Logistikbereich und innovativer Antriebe (Elektromobilität). Durch präzisere Prüfverfahren soll zudem der Verbraucher ein genaueres Bild von den Verbräuchen erhalten. Erwähnt wurde in diesem Zusammenhang die internationale Vorschriftenentwicklung des Verbrauchszyklus, WLTP (World-Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure).

Den möglichen Einfluss des automatisierten Fahrens auf die Steigerung der Energieeffizienz erörterte Prof. Dr. Frank Köster (Abteilungsleiter Automotive, Institut für Verkehrssystemtechnik, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.). Seiner Einschätzung nach werde das automatisierte Fahren ein Kernelement der Mobilität von morgen sein. Da automatisierte Fahrzeuge zudem kooperative Fähigkeiten besäßen könnten sie untereinander oder mit Infrastrukturkomponenten, wie Lichtsignalanlagen und Verkehrsdatenplattformen kommunizieren.

Durch den so erreichten Austausch von Daten und Informationen könnten Energieeffizienzpotenziale gehoben und Beiträge zur Erhöhung von Sicherheit und Komfort geleistet werden. Diese Schlussfolgerung sei plausibel, weil automatisierte Fahrzeuge ihr Umfeld detailliert erfassen und hieraus ableitbare Konsequenzen bzw. Aktionen unter wechselseitiger Bezugnahme mit einer gewissen Vorausschau planen und optimieren könnten.

Dr. Karsten Wilbrand (Shell Global Solutions Deutschland GmbH) erläuterte, die Möglichkeiten durch verbesserte Kraft- und Schmierstoffe die Energieeffizienz zu steigern und ging dabei sowohl auf konventionelle Kraftstoffe als auch auf Bio-Kraftstoffe, CNG, LPG, LNG und Wasserstoff ein. Er kam u.a. zu dem Schluss, dass Schmierstoffe den Kraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotten und somit die

CO2-Emissionen reduzieren können und auch die Biokraftstoffe das Potenzial hätten, CO2-Emissionen zu reduzieren. Das Erreichen des 95g-CO2-Ziels hielt er für möglich, dies allerdings nur unter Hinnahme zusätzlicher Kosten für die Verbraucher. Auch sei der Blick ausschließlich auf effizientere Antriebe nicht hilfreich. Vielmehr sei es geboten, die gesamte Ökobilanz (Well-to-Wheel) oder sogar die Lebenszyklus-Analyse zu betrachten. An die Politik gerichtet sprach sich Dr. Wilbrand dafür aus, Steuerbegünstigungen für CNG, LPG und LNG auch nach 2018 beizubehalten, da diese eine bessere CO2-Bilanz hätten als Diesel oder Benzin. Die Politik solle außerdem die industrielle Initiative zur Wasserstoff-Mobilität unterstützen, damit diese ein Erfolg werde. Darüber hinaus seien weitere industrielle Initiativen für neue Kraftstoff / Antriebs-Kombinationen notwendig.

Die Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger (CDU/CSU), Andreas Rimkus (SPD), Herbert Behrens (Die.Linke) und Stephan Kühn (Bündnis 90 / Die Grünen) zeigten sich überwiegend optimistisch in ihrer Einschätzung, dass die erwähnten Energieeinsparungsziele der Bundesregierung eingehalten werden. In der Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dr. Annette Nietfeld (Geschäftsführerin, Forum für Zukunftsenergien e.V.) diskutierten sie außerdem die Förderung bestimmter Technologien oder Kraftstoffe sowie weitere Potenziale der Energieeinsparung wie z.B. Car-Sharing-Systeme.

Die Präsentationen der Vortragenden stehen auf der Website des [Forum für Zukunftsenergien e.V.](http://www.forum-fuer-zukunftsenergien.de) zum Download bereit.

Das Forum für Zukunftsenergien e.V. dankt der Robert Bosch GmbH für die Gastfreundschaft.

### **Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.**

Das Forum für Zukunftsenergien ist die einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verband gehören ca. 250 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

#### **Kontakt:**

Katja Freitag  
Projektleiterin  
Forum für Zukunftsenergien e.V.  
Reinhardtstr. 3  
10117 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 5  
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9  
freitag@zukunftsenergien.de  
[www.zukunftsenergien.de](http://www.zukunftsenergien.de)